

Anne de Lisle: Gefangene der Leidenschaft



a

Anne de Lisle: Gefangene der Leidenschaft

Originaltitel: Clementina

übersetzt von unbekannt

Verlag: [Bastei Lübbe](#)

Seitenanzahl: 292 Seiten

ISBN-10: 3404182545

ISBN-13: 978-3404182541

Inhaltsangabe:

Clementina Grey hat es bislang nicht einfach im Leben gehabt. Nach dem Tod ihrer Eltern wuchs sie bei mißgünstigen und herrschsüchtigen Verwandten auf, die nur allzu froh sind, das der König von England Anfang des 17.ten Jahrhunderts sie nach Schottland verheiraten will. Und daher ist es auch nicht verwunderlich, das ihre Verwandten sie allein den beschwerlichen Weg nach Schottland schicken, wo sie sicher nicht willkommen geheißen wird.

Jamie Cameron, Herrscher des Clans und ebenfalls Vollwaise, kann nicht glauben, was der König von ihm verlangt. Und genauso empfängt er die verängstigte Clementina - nämlich gar nicht. Erst vor dem Traualtar sieht sie ihn zum ersten Mal und er erscheint ihr groß und furchteinflößend. Auch während der Feierlichkeiten läßt er sie mehr oder weniger links liegen. Nur als er die Ehe vollziehen will, um dem Wunsch des Königs nach einem Erben nachzukommen, bemerkt er, wie sehr er Clementina in ihrer Unschuld verletzt hat.

Recht schnell entwickelt Jamie Cameron Gefühle für sie und er beginnt um sie zu werben, doch so schnell kann Clementina nicht Vertrauen fassen. Um so

unsicherer wird sie, als sie hört, das Jamie eigentlich mit Meredith McDonald, ihrem Gast im Haus, eine Affäre hätte, da er angeblich auf ältere und erfahrene Frauen stehen würde. Und auch die Tatsache, das ihr scheinbar jemand nach dem Leben trachtet, macht die Sache nicht vertrauenerweckender.

Und fast schon zu spät erkennt Jamie, das er Clementina mehr wie sein eigenes Leben liebt. Doch da ist sie auch schon vor seiner rohen Gewalt und vor den Intrigen der Gäste geflüchtet, genau in die Gefahr hinein ...

Mein Fazit:

Dies ist ein mittelmäßiger Roman um einen großen starken Helden und eine zierliche schutzbedürftige Person. Welche Frau träumt nicht davon? Aber der Held ist mir nicht unbedingt immer sympathisch, obwohl die Autorin sich sehr viel Mühe gab, die Intrigen zu schüren. Recht schnell weiß man, wer Clementina nach dem Leben trachtet. Für's Träumen ist der Roman bestens geeignet und wie er um ihre Liebe kämpft, läßt sicher einige Leserinnen schmachtend aufseufzen.

Anmerkung: Die Rezension stammt aus Juli 2005.

Veröffentlicht am 10.01.20!